



## **SOEBEN ERSCHIENEN**

1.—5. Tausend

KURT BÄHRENS

# Die flämische Bewegung

## Europäisches Problem oder innerbelgische Frage?

136 Seiten mit zahlreichen Karten und graphischen Darstellungen. Leinenband RM 4.50

In dem vorliegenden Buch gibt der Verfasser eine Gesamtschau der flämischen Bewegung, wie sie bisher in der deutschen Literatur nicht zu finden war. Die Darstellung ist frei von aller Illusion und geht von den tatsächlichen, Belgien beherrschenden Kräften und nicht von Wunschbildern aus. Ein jahrelanger persönlicher Aufenthalt in den Staaten Nordwesteuropas als Korrespondent namhafter deutscher Zeitungen ermöglicht dem Verfasser eine überlegene Beherrschung und Auswertung des geschichtlichen, politischen und wirtschaftlichen Stoffes über einen Zeitraum von mehr als hundert Jahren. In der Darstellung verbindet sich die Sprache des langjährigen Tageschriftstellers mit gründlicher wissenschaftlicher Methodik.

Die Problemstellung des Buches zeigt den Untertitel: *Europäisches Problem oder innerbelgische Frage?* Die Entwicklung Belgiens läßt sich nur von innen heraus, nicht aber von außen her betrachten. Diese Erkenntnis steht im Einklang mit den Grundsätzen der neuen deutschen Außenpolitik. Inhaltlich geht die Darstellung von der Mentalität der Flamen und Wallonen aus und wendet sich dann der flämischen Frage und ihren Ursprüngen im engeren Sinne zu. Da sich diese Frage in ihren einzelnen Bestandteilen jedoch nicht gänzlich für sich behandeln läßt, was der Verfasser während des ganzen Verlaufs seiner Untersuchung nach den verschiedensten Richtungen hin begründet und beweist, folgt zwangsläufig eine Umschreibung der belgischen Kräfte in ihrer Gesamtheit. In einem eigenen Abschnitt: *Die Wirtschaftskraft der flämischen Provinzen* wird erschöpfend die tiefgreifende Strukturverlagerung Belgiens behandelt, die von der Wallonei nach Flandern weist. Der letzte Abschnitt dient der Behandlung außenpolitischer Vorgänge und der besonderen kulturellen Stellung des heutigen Flamentums. Zahlreiche Karten und graphische Darstellungen zu geschichtlichen, wirtschaftlichen und bevölkerungspolitischen Vorgängen bereichern das Buch.

Aus dem Inhalt: Vorwort / Einleitung: Der regionale Spiegel Belgiens / Ursprung der flämischen Bewegung: Von der Entstehung Belgiens zum ersten Sprachengesetz / Der Kampf bis zum Kriegsbeginn / Der „Raad von Vlanderen“ / Rückfall der Bewegung und neuer Anstieg bis zur Borms-Wahl / Politische Richtungskämpfe / Das politische Bild Belgiens: Der gegenwärtige Zustand des flämischen Nationalismus, a) Verbond van Dietsche Nationaalsolidaristen (Dinaso), b) Het Vlaamsch Nationaal Verbond (V.N.V.) / Kampf um einheitliche Sprachziele oder politischer Einheitswille / Regionalismus oder Zentralismus / Der Dualismus Brüssel / Das wallonische Gegenspiel / Der flämische Katholizismus / Das Gesicht der Zeitung / Autoritäre Staatsführung / Die Wirtschaftskraft der flämischen Provinzen: Die verkehrswirtschaftliche Lage Flanderns / Das limburgische Kohlenbecken / Die flämische Textilindustrie / Die Landwirtschaft / Die Fischerei der flämischen Küste / Das Industrieviereck Antwerpen-Brüssel-Lüttich-Maeseyck / Das flämische Privatkapital, a) De Belgische Boerenbond, b) Großunternehmen / *Europäisches Problem oder innerbelgische Frage: Belgien im westeuropäischen Staatenverband / Flanderns eigenständige Kultur /* Schlußwort / Zeittafel der flämischen Bewegung 1830—1935 / Literaturverzeichnis.

Ⓩ

**VOLK UND REICH VERLAG G. M. BERLIN W 9**  
B. H.